



Umfrage: Stimmberechtigte lehnen RASA-Initiative ab

Zürich, 13. September 2015 – Die Volksinitiative welche den positiven Volksentscheid zur Masseneinwanderungs-Initiative der SVP vom 9. Februar 2014 rückgängig machen will, stösst nur bei einer Minderheit der Stimmberechtigten auf Gegenliebe. Dies zeigt eine soeben durchgeführte repräsentative Umfrage in der deutschen und französischen Schweiz. Demnach lehnt die Mehrheit der Stimmberechtigten die sogenannte RASA-Initiative grundsätzlich ab, und sie würde sie auch an der Urne verwerfen, wenn sie jetzt darüber abstimmen müsste.

Die repräsentative Umfrage wurde in der ersten Septemberwoche von dem Online-Markt- und Meinungsforschungsinstitut Marketagent.com Schweiz im Auftrag der Zürcher Kommunikationsagentur Contract Media durchgeführt. Es nahmen daran 1'000 Personen im Alter zwischen 18 und 65 Jahren in der deutschen und französischen Schweiz teil. Gewertet wurden nur die Antworten der 893 Personen, die in der Schweiz stimmberechtigt sind.

Das Resultat der Umfrage zeigt, dass lediglich eine Minderheit der Stimmbürgerinnen und Stimmbürger Sympathien dafür hat, dass eine Gegeninitiative eingereicht wurde, mit der der Volksentscheid über die Masseneinwanderungs-Initiative rückgängig gemacht werden soll. Auf die Frage, wie sie die Lancierung dieser Gegeninitiative finden, antworteten 50,5% entweder „eher schlecht“ oder „sehr schlecht“. Nur 36,9% finden diesen Schritt hingegen „sehr gut“ oder „eher gut“. Lediglich 12,5% haben sich noch keine Meinung über die Einreichung der RASA-Initiative gemacht und antworteten deshalb „weiss nicht, kann ich nicht sagen“.

Analog dazu fallen auch die Antworten auf die Frage aus „Stellen Sie sich vor, Sie müssten heute über die Gegeninitiative zur Masseneinwanderungsinitiative abstimmen“. Würden sie heute zur Urne gebeten, würden 44,2% die RASA-Initiative verwerfen und nur 29% der Stimmberechtigten würden ihr zustimmen. Allerdings sind immer noch 21,6% unentschlossen, ob sie ein Ja oder ein Nein in die Urne legen werden.

Junge am positivsten zu RASA eingestellt – kein Röstigraben

Am meisten Sympathien bringen die Jungen der RASA-Initiative entgegen. So finden es in der Altersgruppe der 18- bis 29-Jährigen 47,6% gut, dass die Initiative lanciert wurde, und 38,1% würden ihr auch zustimmen, wenn sie jetzt



zur Urne gebeten würde. Verwerfen würden die Gegeninitiative zur Masseneinwanderungs-Initiative in dieser Altersgruppe 32,3%. Weitere 22,8% sind noch unentschlossen, was sie abstimmen würden.

Ein Röstigraben scheint sich im Fall der RASA-Initiative hingegen nicht aufzutun. Zwar finden es die Romands (46,9%) etwas weniger schlecht als die Deutschschweizer (51,7%), dass die Initiative lanciert wurde. Aber an der Urne würden die Stimmberechtigten beider Landesteile gleich handeln: 44,8% in der deutschen Schweiz und 42,4% in der französischen Schweiz würden Nein stimmen, nur 29,3% der Deutschschweizer und 28,1% der Romands würden ein Ja einwerfen.

Eines aber macht die Umfrage über die Gegeninitiative zur Masseneinwanderungsinitiative deutlich: Das Thema emotionalisiert immer noch in hohem Masse. Denn nur 5,2% der befragten Stimmberechtigten antworteten, wenn heute Wahlsonntag wäre, würden sie zuhause bleiben.

Für weitere Fragen:

Sacha Wigdorovits

Contract Media

M 079 404 17 05

E sacha.wigdorovits@contractmedia.ch